

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1916-1917

26.12.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 26. Dezember 1916.

28. Sondervorstellung.

Das Musikantenmädchel

Operette in drei Akten von Bernhard Schönbinder. Musik von Georg Jaros.
 Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Fritz Herz.

Personen:

Jürch Gierchag	Dand Dufard
Jürch Gierchag	Maria Hotel-Leonhart
Prinz Gierchag	Wilhelmine Friedrich
Josef Danda, Kapellmeister beim Fürsten	Fritz Herz
Hena Montebelli, Tänzerin an der Wiener Oper	Johanna Mayer
Der Lehrer	Helmut Neugebauer
Brigitte, die Großmutter	Grete Jäger
Reich, die Schenke	Therese Müller-Reichel
Peter, Kutscher und Diener des Fürsten	Paul Müller
Saleman, Hausierer	Basil Semmelt
Konstanz Balfing	Berta Warm
Konstanz Schwarzentel	Wera Seibt
Baroness Lubow	Hermann Carl
Georg Krüger	Georgine Lind
Georg Steinfeld	Sybilie Quast
Georg Schuldorf	Anna Heinrich
Baron Hoff	Ulla Ruf
Ein französischer Kammermann	Max Schneider
Ein Corporal	Josef Gröbinger
Rechl, ein Dienstmädchen	Johanna Klöbe

Herold, Damen, Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen.

Tänze: Paula Allegri-Banz.

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Muzran an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen Städtchen Ofenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte ebenfalls daselbst in der Wohnung des Kapellmeisters. Das Ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von zwei Monaten.

Sausen nach dem ersten und zweiten Akt (etwa 7 u. 8 U.).

Schluss des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon-Vorne	I. Abt. 7. — 50	Parterre-Vorne	I. Abt. 4. — 50	4. Rang Mitte	I. Abt. 1. — 50
besetzt	II. „ 6. — 50	II. „ 3. — 50	II. „ 3. — 50	II. „ 1. — 50	II. „ 1. — 50
Parterre-Vorne	I. „ 5. — 50	Sperre	I. „ 4. — 50	4. Rang Seite	I. „ 1. — 50
besetzt	II. „ 4. — 50	II. „ 4. — 50	II. „ 4. — 50	II. „ 1. — 50	II. „ 1. — 50
Vorne 1. Rang	I. „ 6. — 50	2. Rang Seite	I. „ 3. — 50	2. Rang Stuhlfest	2. — 50
II. „ 5. — 50	II. „ 3. — 50	II. „ 3. — 50	II. „ 3. — 50	3. Rang Seite Stuhlfest	3. — 50
Balkon	I. „ 6. — 50	3. Rang Mitte	I. „ 3. — 50	4. Rang Mitte Stuhlfest	4. — 50
II. „ 5. — 50	II. „ 2. — 50	II. „ 2. — 50	II. „ 2. — 50	4. Rang Seite Stuhlfest	4. — 50
2. Rang Mitte	I. „ 5. — 50	3. Rang Seite	I. „ 1. — 50		
II. „ 4. — 50	II. „ 1. — 50	II. „ 1. — 50			

Stuhlfestpreis 7744.

Einladung zur Jahresmiete.

Die Jahresmiete auf einem Theaterplatz kostet für eine Vorstellung:

	I. Abt.	II. Abt.
I. Rang-Vorne, Balkon	3.60 M.	3.— M.
II. Rang Mitte, Sperre und Parterre-Vorne	2.60 M.	2.20 M.
II. Rang Seite	2.20 M.	1.75 M.
III. Rang Mitte	— M.	1.30 M.

Ein Drittelabonnement umfasst im Quartal 16 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Spielplan.

(Zugegeben ist der Preis für Sperre I. Abteilung.)

Mittwoch, den 27. Dezember: C. 21. Die Schneider von Schönau. Anfang 8 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 26. Dezember 1916.

27. Sondervorstellung.

Das Schwert des Damokles.

Schwank in einem Akt von G. zu Putlik.

In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:

Richter, Buchdruckermeister	Karl Zapper.
Selma, seine Frau	Margarete Pa.
Philippine, seine Tochter	Giuseppe Trocider.
Fritz, Bedienung	Alwine Müller.
Karl Stahlheber, Steinmetzlehre	Paul Semmels.

Die Puppenfee.

Romanisches Ballet-Divertissement von J. Saffreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.
Einführung von Paolo Allegri-D'Ang. Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Personen:

Sir James Blumbershire	Gugo Bauer.	Japanerin	Marie Kapp.
Lady Blumbershire	Margarete Bauer.	Chinesin	Elise Hubert.
Tommy	Robert Carr.	Polo	Elise Meyer.
Betty deren Kinder	Fritz Aldinger.	Spanierin	Bertina Schäfer.
Joe	Max Mangel.	Portierin	Anna Ellenhand.
Bob	Selma Mangel.	Polichinelle	Josef Gschlinger.
Ein Spielwarenhändler	Adolph Schneider.	Portier	Georg Blaul.
Seine Gehilfen	Frans Frohmann.	Wächter	Anne Häuser.
Die Puppenfee	Hermann Bendict.	Chinesin	Josef Rauber.
Ein Bauer	Alwin Merzsch-Vogel.	Ungar	Fritz Koch.
Desen Weib	Max Schneider.	Ungarin	Anna Frohmann.
Desen Kind	Luise Hubert.		Rina Koch.
Eine Dienstmagd	Johanna Kiehe.	Trommelhaken	Anna Hirschel.
Der Wächler eines Hotels	Gugen Kalmbach.		Kalle Klappert.
Ein Dienstherr	Wilhelm Wurm.	Matrose	Johanna Siebert.
Ein Briefträger	Fritz Müller.		Olga: Zophie Dand, Emma Hof.

Verchiedene mechanische Figuren, Puppen usw.

Ganze nach dem ersten Bild (etwa 200).

Einlaß halb 2 Uhr.

Anfang: zwei Uhr.

Ende: gegen vier Uhr.



Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Ballon-Fremdenloge I. Abt. 3 M, II. Abt. 2 M 50 P, Sperrsitze I. Abt. 2 M, Sperrsitze II. Abt. 1 M 50 P.

Vollstehende 7744.

Die Umkehrung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Sitz-änderung zurückgenommen.

In den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert. Ferner wird gebeten, die Klischees und auch das sich an die Klischees anschließende Drehstuhlspiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu stören.

Das Rauchen im Hoftheater und des Betretens desselben mit brennender Zigarette u. d. ist verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Nebengänge benutzen zu lassen.

Personen ohne Eintrittskarten dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassensaal) aufhalten.

Handstücke sind dem nächsten Polizeibeamten abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters verlegt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Zur Befreiung von Fahrzeuigen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abteilung.)

Abends 7 Uhr: **28. Sondervorstellung. Das Musikantenmädchen.**

Mittwoch, den 27. Dezember: **C. 24. Die Schneider von Schönau.** Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater Heidelberg

Fernsprecher 689

Direktion: Joh. Meißner

Fernsprecher 689

14. Gastspiel

Dienstag, den 26. Dezember 1916

14. Gastspiel

Gastspiel des Großherzoglichen
Hof-Theater von Karlsruhe

Der Herr Senator

Lustspiel in 3 Akten v. Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg

Spielleiter: Otto Kienschers

Personen:

Senator Andersen	.	.	.	.	.	.	Paul Paschen
Helene, seine Frau	.	.	.	.	.	.	Margarete Bir
Agathe,	}	ihre Kinder	.	.	.	.	Edith Deman
Stephanie,			.	.	.	.	Eleonore Droscher
Oskar,			.	.	.	.	Hans Kraus
Mittelbach	.	.	.	.	.	.	Rudolf Effe
Dr. Gehring	.	.	.	.	.	.	Paul Becker
Sophie Bekold	.	.	.	.	.	.	Mwine Müller
Dr. Steiner, Arzt	.	.	.	.	.	.	Otto Kienschers
Thekla, Stubenmädchen	.	.	.	.	.	.	Elisabeth Kösch
Josef, Diener	.	.	.	.	.	.	Ludwig Schneider

Ort der Handlung: Hamburg.

Größere Pause nach dem zweiten Akt.

Kassendöffnung 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 9¹/₂ Uhr

Abbestellungen auf abonnierte Plätze müssen spätestens einen Tag vor jeder Vorstellung erfolgen.
Am Tage der Vorstellung selbst kann eine Rücknahme nicht mehr stattfinden.

Preise der Plätze

Prosceniumsloge, I. Rang oder	Sperrsiß	3.— "	II. Rg. 2.-4. Rh., num.	1.20 "
Parterre (4 Plätze) 16.— Mk.	Numeriertes Parterre	2.50 "	II. Rg. 5.-7. Rh., num.	— .80 "
Fremdenloge . . . 5.— "	Stehparkett . . .	2.— "	Galerie, numeriert	— .70 "
I. Rangloge . . . 4.— "	Parterrestehplatz . . .	1.50 "	Galerie, unnumeriert	— .50 "
Parterreloge . . . 3.— "	II. Rg. I. Reihe, numer.	1.50 "		

Nachdruck verboten

L. Bahnsche Druckerei, Sandgasse 11